



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2018/405	
Federführend: FD 5.4 Schul- und Kulturwesen	Status: öffentlich Datum: 12.01.2018 Ansprechpartner/in: Herr Röschmann Bearbeiter/in: Lüer, Christiane	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Tätigkeitsbericht des Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten des Kreises Rendsburg-Eckernförde		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Tätigkeitsbericht des Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Herr Reinhard Frank ab Beginn seiner Bestellung vom 01.04.2014 bis heute wird dem Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung mit der beigefügten Anlage zur Kenntnis gegeben.

Der Beauftragte wird gemäß den Regelungen der Satzung des Kreises über die Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten für die Dauer der Wahlzeit bestellt. Diese endet somit am 31. Mai 2018.

Die satzungsgemäßen Aufgaben des ehrenamtlichen Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten stellen sich wie folgt dar:

- die Interessen des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf dem Gebiet der Förderung der Kultur wahrzunehmen,
- die Anliegen und Anregungen, die von den im Kreis tätigen Kulturträgern kommen, zu koordinieren sowie an die zuständigen Stellen weiterzuleiten,
- die im Kreis tätigen Kulturträger bei Anträgen, welche eine finanzielle Förderung durch den Kreis und / oder die Kulturstiftung des Kreises Rendsburg-Eckernförde bezwecken zu beraten und zu unterstützen,
- die Organisation und die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und sonstigen Kulturangeboten im Kreis, soweit dies möglich und gewünscht ist, zu unterstützen.
- Weiterhin sollte er an Sitzungen des Kreistages und des zuständigen Fachausschusses teilnehmen.

Ergänzende Erläuterungen werden von Herrn Frank mündlich vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Anlage/n: Tätigkeitsbericht

Tätigkeitsbericht von Reinhard Frank, Kreisbeauftragter für Kulturangelegenheiten des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Berichtszeitraum 1. April 2014 bis 8. Januar 2018

Rückblick

In der ersten Periode eines Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten habe ich mich eingesetzt, um einen umfassenderen Begriff von „Kultur“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde verständlich zu machen und den Begriff „Kultur“ als Notwendigkeit eines erfüllten und erholsamen Lebens außerhalb der zeitlich eng strukturierten und Effizienz-orientierten Leistungsgesellschaft zu definieren. Das wurde durch Präsenzen und Besuche von kulturellen Spezialitäten und Angeboten im Kreisgebiet während vier bislang durchgeführten „Kultu(o)ren“ erreicht: In thematisch komponierten Kult(o)ur-Reisen durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde das breitbandige und vielfältige Angebot von Kunst und Kultur vorgestellt und erlebbar. Gleichzeitig werden die Wichtigkeit von Kunst und Kultur sowie deren Wertschätzung im täglichen Leben, auch durch neue Bekanntschaften während des Tages und besonders der Busfahrten, für das eigene Bewusstsein deutlich. Begegnungen mit Künstlern und ihren Werken wurden zu unvergesslichen Erlebnissen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das mit viel Elan gestartete QR-Code-Projekt, in dem mit Beteiligung der Gemeinden sehenswerte Objekte mit elektronisch lesbaren Hinweisen ausgestattet werden, hat nach Überwindung vieler bekannter und ungeahnter Hindernisse in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hanerau-Hademarschen nach drei Jahren im Frühjahr 2018 endlich das Stadium erreicht, in dem das Projekt in Funktion einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Als weiteres Langfrist-Projekt sei die Wanderausstellung „Gehorsam und Widerstand“ über Landräte in der Zeit des Nationalsozialismus genannt. Sie wurde im Oktober 2017 unter großer Beachtung der Öffentlichkeit präsentiert und wird ab Februar 2018 in Bordesholm und im März 2018 in Eckernförde gezeigt. Danach wird sie Schulen für den Unterricht leihweise zur Verfügung gestellt.

Wie in der Satzung des Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten festgelegt, wurden jährliche Kreiskulturkonferenzen zu Themen der Finanzierung und weiteren Entwicklung des kulturellen Lebens im Kreis durchgeführt. Dazu gehört auch die Präsenz bei Tagungen der „NordMUS“. Die vertraglich fixierte Betrauung der Kreiskulturstiftung mit der verwaltungsmäßigen Unterstützung des Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten sowie die Einrichtung eines Kulturbüros bedeuten neben der beschleunigten Bearbeitung von Förderanträgen auch eine ganz wesentliche Unterstützung und Arbeitserleichterung, um mir die Konzentration auf die Entwicklung weiterer Kulturfördermaßnahmen im Kreis sowie die Entwicklung und Durchführung weiterer Projekte wie den „KulturAKZENTEN“ zu ermöglichen. Die KulturAKZENTE sollen das Interesse der Jugend an und für, besonders aber selbstgemachter Kultur nachhaltig fördern und unterstützen.

Zusammenfassend kann ich mitteilen, dass mir die Funktion des Kreisbeauftragten für Kulturangelegenheiten große Freude und Erfüllung gebracht hat. Aus meiner Sicht wurde mit diesen Angeboten aus der Verbindung von Kultur im Kreis Rendsburg-Eckernförde mit meiner Person ein Anfang gemacht. Es wäre sinnvoll, diese Arbeit fortzusetzen.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und würde mich sehr freuen, diese Funktion auch in der kommenden Legislaturperiode weiter ausführen zu dürfen.

Embühren, 9. Januar 2018

